

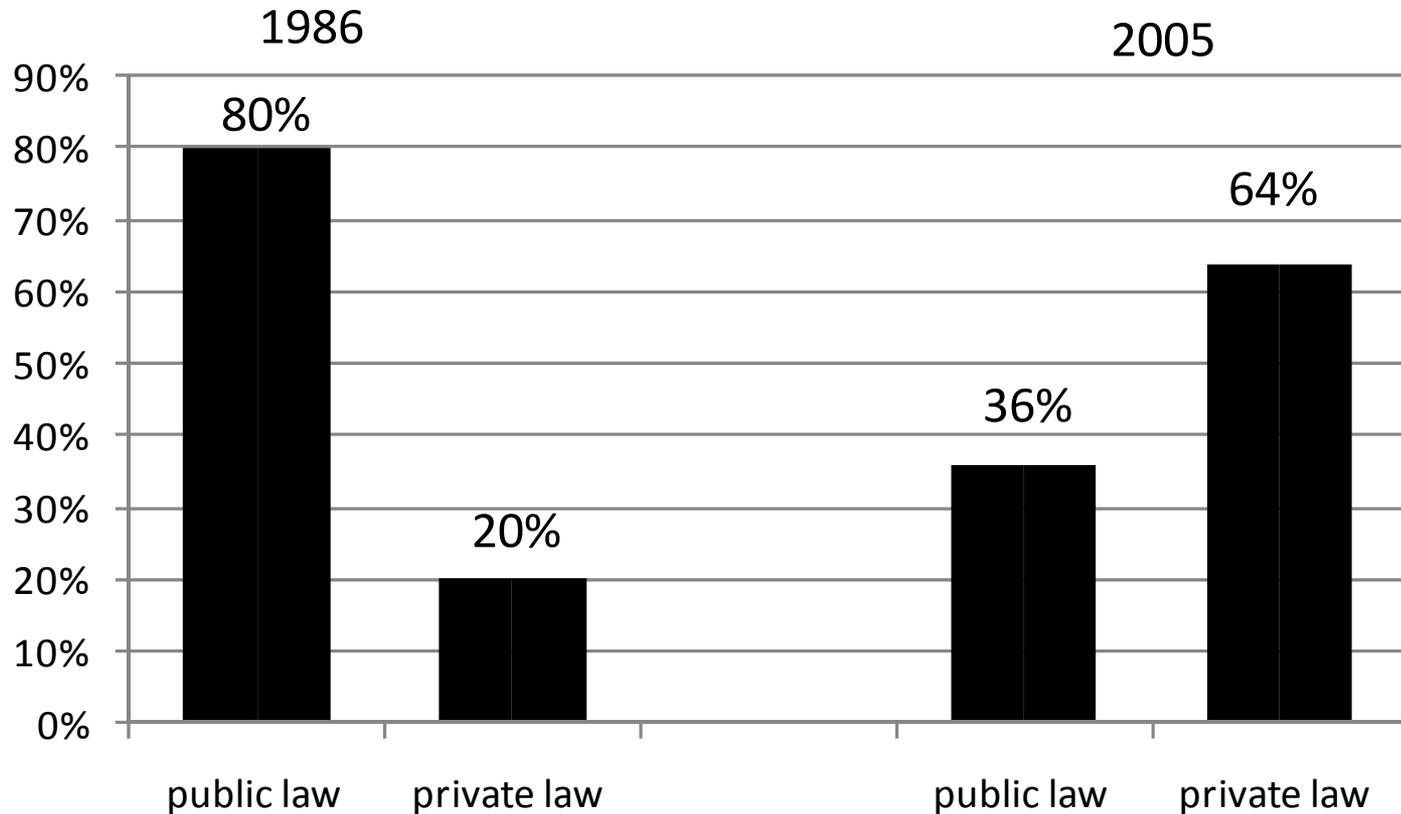
Vergleich der Rechtsformen Eigenbetrieb vs. GmbH/AG

Dr. Carsten Herzberg
Universität Potsdam

Berlin, den 30. Januar 2014

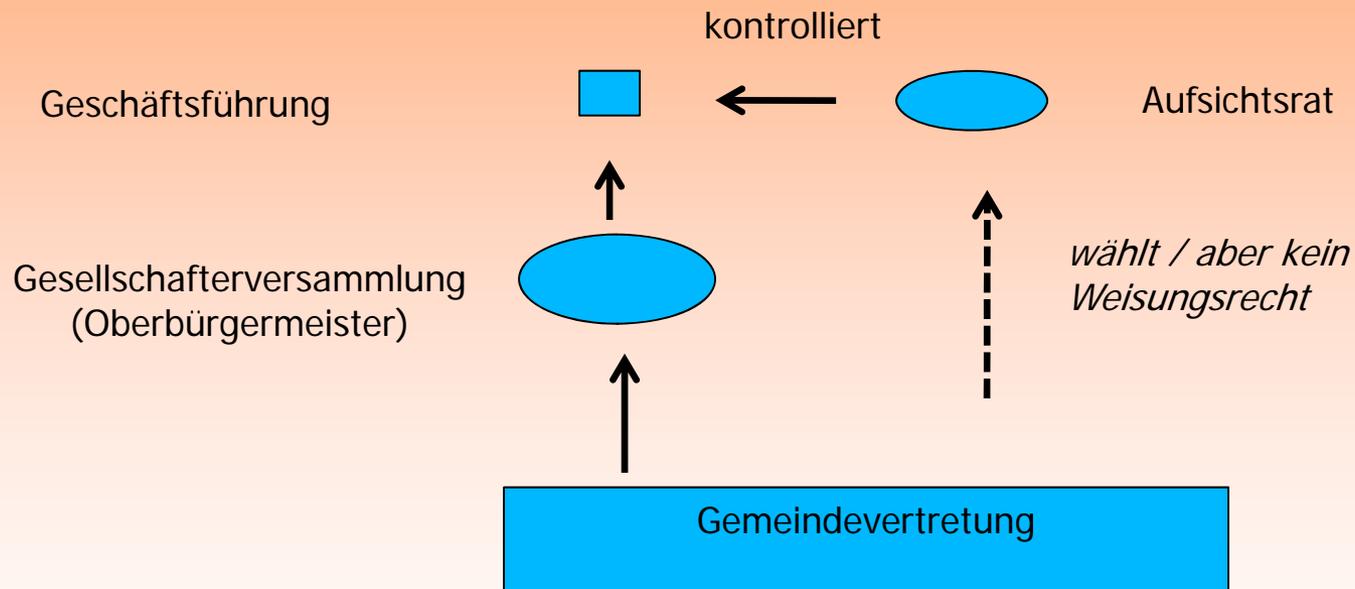
Corporatization

Development of the forms of business organization of public water supply in Germany (related to water output)



Source: Own calculation based on BDEW report 2005 and 2008

Steuerung eines kommunalen Unternehmens



= > Kein Einsichtsrecht für den Gemeindevertreter ohne Aufsichtsratsmandat. Nur 5 von 56 Stadtverordneten haben Einblick

Der Einfluss der privaten Rechtsform auf die Kontrolle

	Gemeinderat/ Eigenbetrieb	Öffentliches Unternehmen in privater Rechtsform
Sitzungen	Alle interessierten Bürger/-innen	Öffentlichkeit ist ausgeschlossen.
Nichtöffentliche Sitzungen	Alle Gemeinderatsmitglieder	Nur Aufsichtsratsmitglieder
Sitzungsunterlagen	Einsicht für Bürger/-innen	Nur Aufsichtsrat
Akteneinsicht	Alle Gemeinderatsmitglieder	Nur Aufsichtsrat
Bericht an Parteikollegen im Gemeinderat	Erlaubt, auch in Bezug auf Geheimnisse	Ambivalente Handhabung, Tendenz der Nichtberichterstattung
Konsequenzen des Geheimnisverrats	Meist nur eine Ermahnung	Nervosität: persönliche Haftung der Aufsichtsratsmitglieder
Anträge stellen	Möglich	Nicht möglich
Generelle Orientierung	Alles ist öffentlich, sofern nicht explizit etwas verboten ist	Alles, was im Aufsichtsrat gesagt wird, unterliegt der Verschwiegenheit

Kann die GmbH „demokratisiert“ werden?

Vergleich Potsdam und Münster (2010)

	EWP Potsdam	Stadtwerke Münster
Formale Struktur	GmbH - PPP (35% private Beteiligung)	GmbH (100% Stadt Münster)
Akteure und Ziele		
Geschäftsführertyp	Patriarch	Kommunikator
Zugang zu Informationen	Aufsichtsrat (begrenzt Hauptausschuss)	Fraktionsvorsitzende, Aufsichtsrat
Machtkonstellation		
Größe AR	9 Mitglieder	18 Mitglieder
Zusammensetzung	6 Rat /3 Private	12 Rat/6 Arbeitnehmer
Repräsentation im AR	4 von 7 Ratsfraktionen	5 von 6 Fraktionen
Entscheidungsgewicht Rat-Aufsichtsrat, z.B. Preise	Aufsichtsrat mit Sperrminorität des Privaten	letzte Entscheidung Rat
Logiken des Dialogs		
	Abschottung des AR	Konsultationspyramide

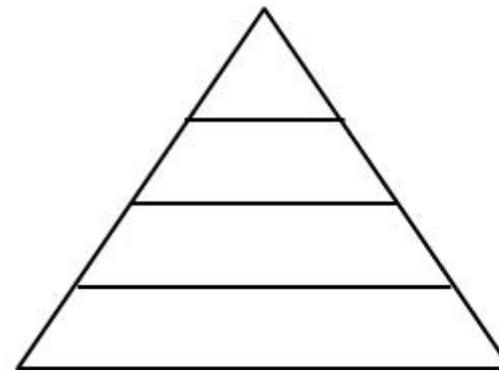
Deliberationsstrukturen

Begrenzte Deliberation in Potsdam (bis 2010)



Punktuelle Information des Rates
(Hauptausschuss, Fraktionsbesuche)

Konsultationspyramide der Geschäftsführung in Münster



Großer Aufsichtsrat
(95,81% politische Vertretung)

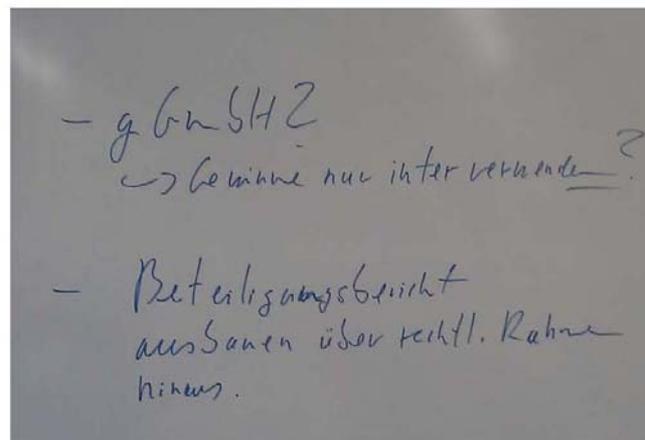
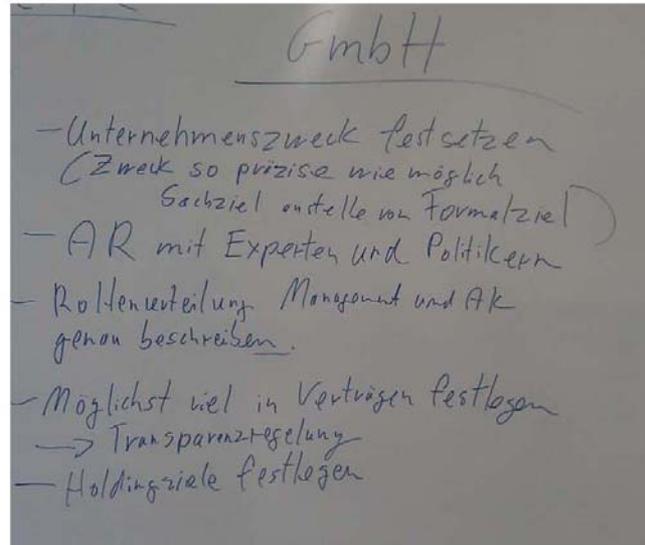
Abstimmung mit Sprechern und
Fraktionsvorsitzenden

Information von Ratsfraktionen
bei großen Projekten

Reguläre Beobachtung der
Ratssitzung durch Unternehmen

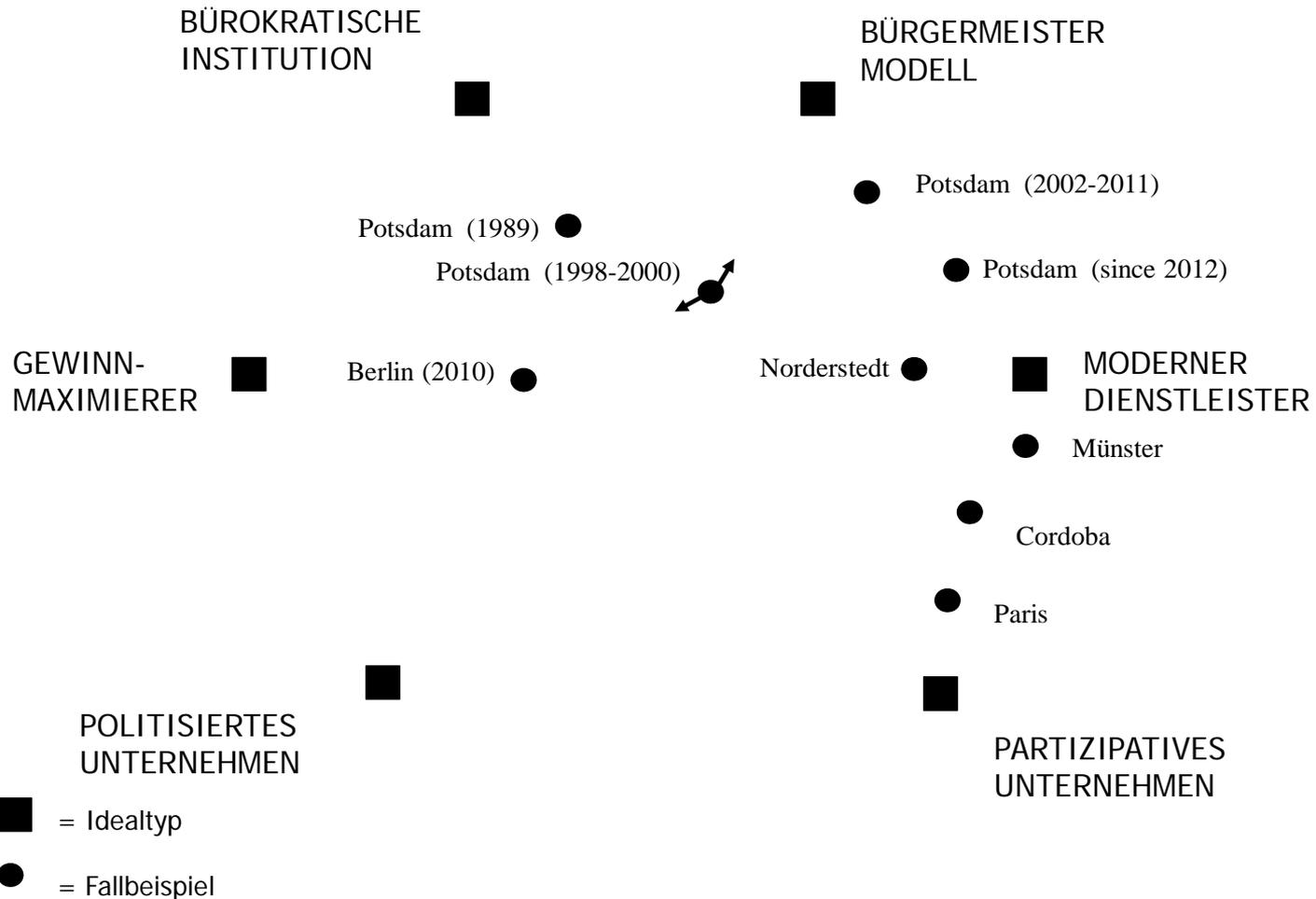
Empfehlungen für die Corporate Governance öffentlicher Unternehmen als GmbH

Beispiel: Berliner Wasserbetriebe



Sechs Idealtypen öffentlicher Unternehmen

Typology of public utilities. With the example of waterworks



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit